

Fraktion DIE LINKE | Zollernstraße 16 | 52070 Aachen

Frau Margret Schulz

Vorsitzende des Ausschusses
für Soziales, Gesundheit,
Senioren und demographischen Wandel

Aachen, den 31. Januar 2018

**ANTRAG Öffentliche Information zu Beratungsstellen und Arztpraxen für
Schwangerschaftsabbrüche**

Sehr geehrte Frau Schulz,

für die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographischen Wandel beantragt die Fraktion DIE LINKE die Aufnahme des o.a. Themas auf die Tagesordnung und schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Die Städteregion Aachen veröffentlicht auf Ihrer Website eine Liste der Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen sowie – deren Einverständnis vorausgesetzt – eine Liste von Ärztinnen und Ärzten, welche in der Region Schwangerschaftsabbrüche vornehmen. In Kooperation mit den regionsangehörigen Kommunen soll erreicht werden, dass auch diese auf Ihren Webseiten auf das Angebot hinweisen.

Begründung:

Wenn eine Frau ungewollt schwanger wird, benötigt sie schnell und unkomplizierten Zugang zu Beratung und ärztlichen Ansprechpartnern, falls sie sich für einen Abbruch der Schwangerschaft entscheiden möchte. Der § 219a StGB verbietet aber Ärztinnen und Ärzten, öffentlich darüber zu informieren, wenn sie Schwangerschaftsabbrüche durchführen. Der Fall von Kristina Hänel hat der Gesellschaft vor Augen geführt, in welche Situation Ärztinnen und Ärzte gelangen, wenn sie es dennoch tun. Die Hansestadt Hamburg bietet seit einiger Zeit auf ihrer Website ein Informationsangebot an (siehe <http://www.hamburg.de/schwangerschaftskonfliktberatung/4020554/schwangerschaftsabbruch/>) an dem sich die Städteregion orientieren könnte.

Mit freundlichen Grüßen

Helga Ebel

Harald Siepmann

Kopien an: Hr. Etschenberg – Dezernate – Dr. Gube, A 53 –
– Fr. Kirch, Schriftführerin – Hr. Leyendecker – Fraktionen – Pressestelle